

# **Petasitidis folium (++ !)**

## **Anwendung**

Volksmedizin: innerlich bei Erkrankungen der Atemwege, Leber-, Gallen-, Pankreas-krankungen, zur Vorbeugung innerer Unruhe, zur Förderung des Schlafes, bei nervösen Krampfzuständen, Krampfzuständen mit Schmerzen, Krämpfen im Magen-Darm-Bereich, Kopfschmerzen sowie als appetitanregendes Mittel; äußerlich zur Wundheilung und für Umschläge bei bösartigen Geschwüren. Die Wirksamkeit für die volksmedizinischen Anwendungen ist nicht belegt.

## **Dosierung**

Von der Anwendung ohne Kontrolle über den Anteil an Pyrrolizidinalkaloiden ist abzuraten.

## **Wirkmechanismen**

Pestwurzblätter sind bisher wenig untersucht. Im Tierversuch wurde eine spasmolytische Wirkung nachgewiesen.

## **Anwendungsbeschränkung**

Pestwurz enthält toxische Pyrrolizidinalkaloide, von denen organotoxische, insbesondere hepatotoxische Wirkungen bekannt sind. Tierexperimentell wurden für Pyrrolizidinalkaloide kanzerogene Wirkungen mit einem genotoxischen Wirkungsmechanismus nachgewiesen. Die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit ist unbedingt auszuschließen.

Die industrielle Herstellung von an Pyrrolizidinalkaloiden fast freien Extrakten ist möglich.

## **Charakteristik**

Pestwurz besteht aus der ganzen Pflanze von *Petasites*-Arten sowie deren Zubereitungen. Pestwurzblätter bestehen aus den Laubblättern von *Petasites*-Arten sowie deren Zubereitungen.

### **Herkunft**

Europa.

### **Gewinnung**

Die Blätter des Pestwurzes nach dem Verblühen der Pflanze ernten und rasch trocknen.

Etwa handtellergroße Blätter pflücken, da der Gehalt an Wirkstoffen größer sein soll als bei ausgewachsenen Blättern.

### **Hinweis**

PA-freie *Petasites*-Sorten werden gezüchtet.

### **Formen**

Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

### **Verfälschungen und Verwechslungen**

Verwechslungen können mit Blättern von *Adenostyles alliariae* und *Tussilago farfara* sowie mit Blättern

anderer Petasites-Arten auftreten.

#### Zubereitung

Tee: 1,2-2g geschnittene Droge mit kochendem Wasser übergießen und nach 5-10min abseihen.

#### Art der Fertigarzneimittel

Kapseln, Ampullen und teilweise in Kombinationspräparaten.

## Substanzen

- Sesquiterpene: Sesquiterpenalkoholester, Hauptkomponenten je nach Chemotyp u.a.:
  - Petasin, Neopetasin und Isopetasin bzw.
  - Furanopetasin und 9-Hydroxyfuranoeremophilan
  - Pyrrolizidinalkaloide: Senecionin, Integerrimin, Senkirkin, vermutlich nur in Spuren
- ätherisches Öl: u.a. mit Dodecanal (Geruchsträger)
- Flavonoide: u.a. Isoquercitrin, Astragalin
- Schleimstoffe
- Gerbstoffe

## Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

## Synonyme

Folia Petasites

Folia Petasitidis

## Volkstümliche Namen

- Butterbur (eng.)
- Chapelière (frz.)
- Farfaraccio (it.)
- gran bonnet (frz.)
- grand taconnet (frz.)
- Herbe à la peste (frz.)
- Herbe aux teigneux (frz.)
- Pestwurzblätter (dt.)
- sonbrera (span.)
- tussilagine maggiore (it.)
- umbrella leaves (eng.)
- Una de caballa (span.)

## Indikationen

Anorexie (ICD-10, R 63.0)

Appetitlosigkeit (Komm. E, -)

dyspeptische Beschwerden (Komm. E, -)  
dyspeptische Beschwerden (ICD-10, K 30)

## **Sicherheit**

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

## **Komm. E Monographien**

Keine

## **Wirksamkeit**

Die Kommission E kommt in ihrer Monographie von 1990 zu dem Schluss, dass die Wirksamkeit von Pestwurz-Zubereitungen bei den beanspruchten Anwendungsbereichen nicht belegt ist, und dass die therapeutische Anwendung angesichts der Risiken nicht vertreten werden kann.